



# AKTUELLE FORSCHUNG IM INTERNATIONALEN PRIVATRECHT

*Prof. Dr. Anatol Dutta*

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

## "Familienrecht in der multikulturellen Gesellschaft"

**Dienstag, 6. Oktober 2020, 11:00 – 12:30 Uhr**

Der virtuelle Workshop findet als Videokonferenz über Zoom statt.

Bitte melden Sie sich mit diesem [Link](#) bis zum 5. Oktober 2020  
zum virtuellen Workshop an.

Die Zugangsdaten erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung.

*Ralf Michaels und Christine Toman*



## Zum Referenten:

Anatol Dutta ist Inhaber eines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft in München und Oxford und einer Tätigkeit am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg als wissenschaftlicher Assistent und Referent war er bis zu seinem Wechsel nach München im Jahr 2017 Professor an der Universität Regensburg. Anatol Dutta ist u.a. Mitherausgeber der Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (ZEuP), Mitglied der Schriftleitung der Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ), des Deutschen Rats für Internationales Privatrecht und der Reformkommission des Deutschen Familiengerichtstags. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im internationalen Privatrecht sowie im Familien- und Erbrecht aus rechtsvergleichender und interdisziplinärer Perspektive.

## Über das Thema:

Der Staat bietet mit seinem Familienrecht vor allem Näheverhältnissen (Ehe, Partnerschaft, Verwandtschaft) sowie Fürsorgeverhältnissen (elterliche Sorge, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft) einen rechtlichen Rahmen. Diese Nähe- und Fürsorgeverhältnisse betreffen das persönliche Umfeld des Einzelnen und damit einen Bereich, in dem kulturell geprägte Vorstellungen besonders dominant sind. Es drängt sich deshalb die Frage auf, welche Rolle das Familienrecht, einschließlich des internationalen Familienrechts, in der Diskussion um multikulturelle Gesellschaften einnimmt, und zwar nicht nur, wenn man den Begriff der multikulturellen Gesellschaft deskriptiv verwendet, sondern auch normativ versteht, als ein Konzept für eine bestimmte Gesellschaftspolitik. Wie weit ist das Familienrecht bereit oder sollte bereit sein, Freiräume für kulturell geprägtes Verhalten zu schaffen?

## Zur Vortragsreihe:

Die Veranstaltungsreihe „Aktuelle Forschung im Internationalen Privatrecht“ wird von Prof. Dr. Ralf Michaels und Christine Toman organisiert. Gastreferent\*innen und Mitarbeiter\*innen des Instituts stellen hier ihre Arbeit zu aktuellen Forschungsfragen und Entwicklungen im Internationalen Privatrecht zur Diskussion. Die Workshops richten sich an Wissenschaftler\*innen, die zum Internationalen Privatrecht forschen und ist gleichzeitig offen für alle Interessierten aus dem akademischen Kontext (Doktorand\*innen und Student\*innen eingeschlossen).